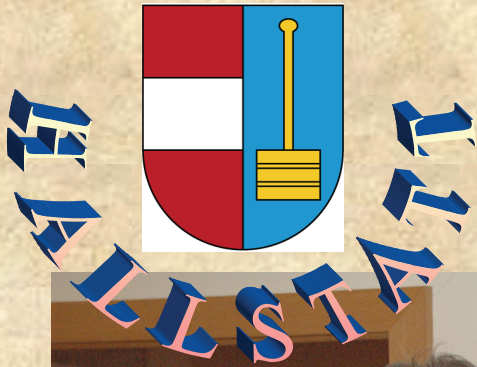


GEMEINDE JOURNAL



58. Jahrgang, März 2009, Folge 1

Amtsübergabe in Hallstatt



RR. Peter Scheutz legt das Bürgermeisteramt der Marktgemeinde Hallstatt in die Hände seines Nachfolgers Bgm. Alexander Scheutz



Liebe Hallstätterinnen und Hallstätter!



Letzte Woche habe ich das Amt des Bürgermeisters der Marktgemeinde Hallstatt zurückgelegt und bin aus dem Gemeinderat unseres Ortes ausgeschieden.

Nach 23 Jahren Zugehörigkeit zum „Ortsparlament“, davon mehr als 15 Jahren als Bürgermeister (genau waren es 5527 Tage), war für mich gerade jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen.

Die nächste reguläre Bürgermeisterwahl findet gemeinsam mit den Landtags- und Gemeinderatswahlen heuer im September statt. Zu diesem Zeitpunkt bin ich bereits 64 Jahre alt, am Ende der Funktionsperiode wäre ich gar 70. Das erschien mir weder für mich noch für die Gemeinde als eine zukunftsorientierte Perspektive und so habe ich mich entschlossen, nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren.

Bürgermeister seines Heimatortes zu sein ist eine schöne und ehrenvolle Aufgabe. Ich habe mich in all den Jahren immer bemüht, den Anforderungen gerecht zu werden und das Amt zum Wohle des Ortes und seiner Bevölkerung auszufüllen.

Vieles hat sich in meiner Amtszeit verändert, wir konnten etliche für den Ort wichtige Projekte umsetzen und Impulse für eine erfolgreiche Zukunft geben. Natürlich ist nicht immer alles so gelaufen oder gelungen, wie man sich das erwartet hätte und auch Fehler sind passiert, die ich zu verantworten habe. Man sollte aber auch den Druck nicht unterschätzen, dem ein Bürgermeister ausgesetzt ist, da kann es schon einmal zu einer Fehlleistung kommen. Gerade Hallstatt als Aushängeschild des ganzen Landes verlangt dem Amtsinhaber einiges ab.

Wichtig war mir immer die Zukunft des Ortes und die Verbesserung der Lebensbedingungen und der Lebensqualität der Bevölkerung. Die Einführung des Sommerkindergartens, die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder, Essen auf Rädern 365 Tage im Jahr oder die Schaffung von 19 qualitätsvollen Sozialwohnungen in den Gemeindehäusern am Marktplatz sind nur einige der vielen Verbesserungen, die in diesen 15 Jahren erreicht werden konnten.

Oft genug konnte ich mich gemeinsam mit den Hallstätterinnen und Hallstättern freuen, wenn wieder einmal ein Projekt im Ort fertig gestellt wurde. Ich möchte auch feststellen, dass die vielen persönlichen Kontakte und Gespräche meinen Horizont und meine Lebenserfahrung bedeutend erweitert haben. Ich habe dabei in dieser Zeit bei Weitem mehr Positives erfahren als Negatives und dafür bin ich dankbar.

Danken möchte ich allen, die mich in diesen 15 Jahren bei der gewiss nicht leichten Aufgabe, Bürgermeister von Hallstatt zu sein, unterstützt haben. Allein wäre man zum Scheitern verurteilt. Ich bin dankbar aber auch stolz darauf, immer Freunde um mich gehabt zu haben, die mich unterstützt und in den manchmal schweren Stunden und schwierigen Situationen nicht allein gelassen haben.

Meinem Nachfolger, Alexander Scheutz, wünsche ich, dass er viel Freude an der schönen Aufgabe hat aber auch Kraft zur Bewältigung der doch immer wieder auftauchenden Schwierigkeiten, die das Amt des Bürgermeisters nun einmal mit sich bringt.

Herzlichst euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Scheutz'.

Peter Scheutz, Bürgermeister a. D.

Liebe Hallstätterinnen, liebe Hallstätter!



Am 27. Februar 2009 wurde ich vom Gemeinderat einstimmig zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Es ist für mich eine Ehre und gleichzeitig ein Vertrauensbeweis, dass mir alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Es ist sicher keine leichte Aufgabe, für die ich mich entschieden habe, aber gemeinsam werden wir die kommenden Herausforderungen bewältigen.

Eine Neuwahl war notwendig geworden, da RR Peter Scheutz, nach 23 jähriger Tätigkeit als Kommunalpolitiker, mit dem 23. Februar aus seinem Amt ausgeschieden ist. Er war 15 Jahre Bürgermeister und hat sich in dieser Zeit mit größter Energie für das Wohl unserer Bevölkerung eingesetzt. Sein Hauptaugenmerk galt stets der wirtschaftlichen, aber auch der sozialen Entwicklung Hallstatts.

Erinnern möchte ich an die Lösung des Verkehrsproblems, an den Beginn der Parkraumbewirtschaftung, an die Sanierung der gemeindeeigenen Wohnungen, an den Kindergartenumbau, an die Erweiterung des Angebots von Essen auf Rädern (an Wochenenden und Feiertagen), an den Sommerkindergarten, an die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder, an die Neuerrichtung des Gemeindebauhofs, an sein Engagement für den Ausbau der Höheren Technischen Lehranstalt, sowie des Schülerheims, an die Neuerrichtung des Turnsaals und einer Sport - und Freizeitanlage, sowie an die Umsetzung „seines Projekts“ Heritage Hotel Hallstatt.

Als neu gewählter Bürgermeister bedanke ich mich im Namen aller Hallstätterinnen und Hallstätter für seine für unseren Ort geleistete Arbeit sehr herzlich. Ich danke Peter auch für das Vertrauen, das er mir immer entgegengebracht hat, denn unsere langjährige Zusammenarbeit war nicht nur eine Arbeitsgemeinschaft, sondern ist darüber hinaus auch eine persönliche Freundschaft.

Politik war in meiner Familie stets ein Thema. Mein Großvater Johann Scheutz war in den 50er Jahren Vizebürgermeister und meine Mutter Ingeborg, eine engagierte Sozialpolitikerin, war bis zu ihrem Tod 1999 Gemeindevorstand. Mein Onkel, Ferdinand Zauner, war 33 Jahre in der Kommunalpolitik tätig und von 1976 bis 1988 Bürgermeister unseres Ortes.

Mein politisches Engagement begann in der Jungen Generation der SPÖ, die Anfang der 80er Jahre in Hallstatt von Rainer Wimmer gegründet wurde. Ein Mitstreiter von damals war der gestern zum Gemeindevorstand und Vizebürgermeister gewählte Alfred Gamsjäger.

1985 begann ich als Ersatzgemeinderat, wurde 1991 Gemeinderat, 1993 Fraktionsobmann und Gemeindevorstand und 2001 Vizebürgermeister. Als Vizebürgermeister und Obmann des Sozialausschusses war es mir immer wichtig, für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger da zu sein, und ich werde mir auch in Zukunft Zeit nehmen, zuzuhören und gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen zu suchen.

Die Anforderungen an einen Bürgermeister sind vielfältiger Natur und müssen oft mit Fingerspitzengefühl behandelt werden. Gerade deshalb sehe ich meine Tätigkeit als Herausforderung an und ich bin stolz darauf, mit den Gemeinderatsmitgliedern, sowie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Teil eines Teams zu sein, das qualifiziert ist und sich mit hohem Engagement täglich für Hallstatt einsetzt.

Mit herzlichen Grüßen euer

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Alexander Scheutz'.

Bürgermeister Alexander Scheutz

Bürgermeister-Sprechtage neu:

Dienstag 10 – 12 Uhr

Donnerstag 15 – 17 Uhr

bzw. nach Vereinbarung



Gratulation an den neuen Vizebürgermeister
Alfred Gamsjäger



Angelobung von Bgm. Alexander Scheutz durch
Bezirkshauptmann Mag. Alois Lanz



Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hallstatt nach der Angelobung



Ein Ständchen der Salinenmusik zu
Ehren des neuen Bürgermeisters



3 Bürgermeistergenerationen: Rainer Wimmer NR.a.D.,
RR Peter Scheutz und Bgm. Alexander Scheutz

sämtliche Fotos in diesem Gemeindejournal von Franz Frihauf